

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik (G9)
in den Jahrgangsstufen 9 und 10 am Max-Planck-Gymnasium
(Fassung vom 05.09.2022)**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der schulinterne Lehrplan für die Jahrgangsstufen 9 und 10 entstand im Schuljahr 2021/ 22 aufgrund des wieder eingeführten Abiturs nach neun Jahren (G9). Die einzelnen Unterrichtsvorhaben wurden dabei so konzipiert, dass sie an zeitgemäße Ansprüche angepasst und eine fachliche und didaktische Entwicklung erfahren haben.

Die Basis des schulinternen Lehrplans bilden dabei die drei Disziplinen der Ökonomie, der Politologie sowie der Soziologie sowie das Prinzip der Interdisziplinarität, in welchem die Grundsteine des ökonomischen Orientierungs- und Handlungswissens, die Grundlagen der politischen Bildung sowie die Grundlagen gesellschaftlicher Strukturen gelegt werden. Im Gegensatz zum Fach Politik (G8), welches nicht in der Jahrgangsstufe ganzjährig unterrichtet wurde, wird das Fach „Wirtschaft-Politik“ (G9) fortan epochal in der Jahrgangsstufe 9 und ganzjährig in der Jahrgangsstufe 10 unterrichtet. Der Stundenumfang des Faches „Wirtschaft-Politik“ umfasst dabei, wie im Fach „Politik“ (G8), zwei Wochenstunden (gem. APO-SI G9). Eine Neuerung stellt die größere Fokussierung der „Ökonomie“ dar, welche sich in der Fachbezeichnung, von „Politik“ hin zu „Wirtschaft-Politik“ sowie in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zeigt.

Insgesamt umfasst das Fach „Wirtschaft-Politik“ in der Jahrgangsstufe 9 drei Unterrichtsvorhaben und in der Jahrgangsstufe 10 vier Unterrichtsvorhaben. Den Jahrgangsstufen kommt dabei eine besondere Rolle in Hinblick auf die Verwirklichung und Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB) sowie des Medienkompetenzrahmens (MKR) zu, welche in den einzelnen Unterrichtsvorhaben ausgewiesen sind. Elemente des selbstgesteuerten Lernens, welche Lernprozesse abbilden, die zur Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler führen sollen, wurden in Bezugnahme auf Punkt 7.1.3 des Schulentwicklungsprogramms aufgenommen. Entsprechende Lernsituationen und Formen der Differenzierung wurden in den einzelnen Unterrichtsvorhaben entsprechend farblich hervorgehoben.

Zusammenfassend ist es das Ziel des Faches „Wirtschaft-Politik“, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen ihre Interessen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen sowie verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Der schulinterne Lehrplan unterliegt einer ständigen Reflexion und wird mithilfe zukünftiger Erfahrungsberichte stets evaluiert.

2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9 (epochal)

UV 14: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

UV 15: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

UV 16: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

Jahrgangsstufe 10 (ganzjährig)

UV 17: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration

UV 18: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

UV 19: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

UV 20: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9 (epochal)

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 14: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge ¹ |
|--|---|--|---|
| Sequenz 1: <i>Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden? (Kapitel 4)</i> | | | |
| <p>Das Zusammenspiel von Einkommen und Sozialstaat</p> | <p>Digital aktiv: „Learning Snacks“ zum Sozialstaat produzieren</p> <p>Wann ist ein Staat ein Sozialstaat?</p> <p>Wie ungleich sollten Erwerbseinkommen in Deutschland sein dürfen?</p> <p>Sollte der Staat bei der Verteilung der Einkommen für mehr Gerechtigkeit sorgen?</p> <p>Methode: Mit Hilfe des Begriffs der „sozialen Gerechtigkeit“ Positionen zum sozialen Ausgleich durch Steuern analysieren</p> <p>(Wie) sollten Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen politisch bekämpft werden?</p> <p>Operatoren-Training: Erläutern</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK) • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) | <p>Kapitel 4.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> |

| | | | |
|--|---|---|--------------------|
| <p>Bausteine und Finanzierung des sozialen Sicherungssystems</p> | <p>Die gesetzlichen Sozialversicherungen als Kern des Sozialstaats: Sollten Geringverdienende weniger Beiträge zahlen müssen?</p> <p>Methode: Gesetzliche Sozialversicherungen analysieren</p> <p>Arbeitslosengeld I: gerecht und ausreichend für den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt?</p> <p>Grundsicherung bei Arbeitslosigkeit: (Wie) lässt es sich mit „Hartz IV“ leben?</p> <p>„Hartz IV“: Armut im Sozialstaat oder ein angemessenes Existenzminimum?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK) • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) | <p>Kapitel 4.2</p> |
| <p>Altersvorsorge als Herausforderung</p> | <p>Die gesetzliche Rentenversicherung: eine Zukunftsperspektive für alle?</p> <p>Sollte eine Zusatzvorsorge verpflichtend sein, um Altersarmut zu verhindern?</p> <p>Methode: Reformbausteine mit einem Raster bewerten</p> <p>Operatoren-Training: Entwickeln</p> | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) | <p>Kapitel 4.3</p> |

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 15: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge |
|--|--|---|---|
| Sequenz 1: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich? (Kapitel 5) | | | |
| <p>Der Start in die Arbeitswelt</p> | <p>Wirtschaft aktiv: Eine Firmengründung simulieren</p> <p>Der Berufswahlprozess: Nimmt die Digitalisierung Einfluss auf den Berufswunsch junger Menschen?</p> <p>Methode: Vom Traum zum Beruf – eine berufliche Vision entwickeln</p> <p>Mitbestimmung im Betrieb: nur etwas für Vorgesetzte?</p> <p>Existenzgründung: Kommt es vor allem auf die Geschäftsidee an?</p> <p>Sollten sich mehr Menschen selbstständig machen?</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) • beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) • diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) | <p>Kapitel 5.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</p> | <p>Strukturwandel: Überwiegen die Chancen oder die Risiken?</p> <p>Digitalisierung der Arbeitswelt: Kostet sie Arbeitsplätze?</p> <p>Bietet die Digitalisierung der Arbeitsformen mehr Vor- als Nachteile?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) | <p>Kapitel 5.2</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> |
|---|--|--|---|

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 16: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge |
|--------|--|-------------|--------------------|
|--------|--|-------------|--------------------|

Sequenz 1: Die Europäische Union: „In Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise? (Kapitel 6)

| | | | |
|---|--|---|---|
| Die EU im Entwicklungsprozess | <p>Digital aktiv: Einen „Podcast: Europa Talk“ produzieren</p> <p>Sind Krisen ein Entwicklungsmotor der EU?</p> <p>Sollte das EU-Motto „In Vielfalt geeint“ angepasst werden?</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK) | <p>Kapitel 6.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> |
| Das europäische Institutionsgefüge und der Gesetzgebungsprozess | <p>Fallbeispiel Einwegplastik: Kann eine EU-Richtlinie Abhilfe schaffen?</p> <p>EU-Institutionen: „die in Brüssel“ oder „wir in Europa“?</p> | <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) | <p>Kapitel 6.2</p> |
| Wirtschaftliche Integration: Binnenmarkt und Währungsunion | <p>Der EU-Binnenmarkt: wirtschaftliches Erfolgsmodell oder zu weitgehende Freiheiten?</p> <p>Sollten die Arbeitsverhältnisse im gemeinsamen Binnenmarkt geregelt werden?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK) | <p>Kapitel 6.3</p> |

| | | | |
|---|---|--|--|
| | <p>Währungsunion: Garant für Handel und Wohlstand für alle in der EU?</p> | <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) | |
| <p>Zeitbedarf: ca. 8 Std</p> | | | |
| <p>Zeitbedarf Jahrgangsstufe 9: 30 Stunden</p> | | | |

| | | | |
|---|---|--|--------------------|
| <p>Integration und Staatsbürgerschaft</p> | <p>Methode: Eine Handlungsempfehlung zum Umgang mit Geflüchteten in der EU gestalten</p> <p>Operatoren-Training: Gestalten</p> <p>Zuwanderung nach Deutschland: viele Möglichkeiten oder zu stark eingeschränkt?</p> <p>Methode: Rechtliche Regelungen zu Asyl und Zuwanderung auf Fälle anwenden</p> <p>Doppelte Staatsbürgerschaft: Hindernis oder Hilfe für die Integration?</p> <p>Sollte das Wahlrecht auch ohne Staatsangehörigkeit ausgeübt werden dürfen?</p> <p>Methode: Simulation einer „Presseclub NRW“-Sendung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) | <p>Kapitel 7.3</p> |
| <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p> | | | |

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 18: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge |
|--|--|--|---------------------------------------|
| Sequenz 1: Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden? (Kapitel 8) | | | |
| <p>Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg</p> <p>Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und in der Welt</p> | <p>Politik aktiv: Ein „Mystery“ zu Krieg und Frieden lösen</p> <p>Frieden oder Krieg: Wie lässt sich das abgrenzen und wie Frieden gestalten?</p> <p>Analyse eines kriegerischen Konflikts: Der Krieg in der Ukraine – gibt es eine Friedensperspektive?</p> <p>Methode: Konflikte in einer „Konfliktkarte“ visualisieren</p> <p>Die Bundeswehr nach dem Angriff auf die Ukraine: Soll sie nur verteidigen oder aktiv zur Friedenssicherung beitragen?</p> <p>Die NATO: defensives Bündnis zur Verteidigung oder Akteur der Provokation?</p> <p>Sollte sich die Bundeswehr an Auslandseinsätzen beteiligen? Das Beispiel Afghanistan</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK) • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten | <p>Kapitel 8.1</p> <p>Kapitel 8.2</p> |

| | | | |
|--|--|---|--------------------|
| <p>Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert</p> | <p>Vereinte Nationen: Sind ihre Werte und Ziele (noch) realistisch?</p> <p>Aufbau der Vereinten Nationen: eine geeignete Struktur, um Frieden zu gewährleisten?</p> <p>Die Vereinten Nationen: Welche Mittel sollen sie zur Sicherung des Friedens nutzen?</p> | <p>unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) | <p>Kapitel 8.3</p> |
|--|--|---|--------------------|

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 19: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge |
|--|---|--|--------------------|
| Sequenz 1: <i>Die Welt als Markt: Sollte es mehr, weniger oder andere wirtschaftliche Globalisierung geben? (Kapitel 9.1)</i> | | | |
| <p>Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung</p> | <p>Politik aktiv: Eine Ausstellung über (De-)Globalisierung in der Schule planen und durchführen</p> <p>Weltweite Ausbreitung von Unternehmen durch Globalisierung: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</p> <p>Multinationale Unternehmen: (zu) mächtige Antriebskräfte der Globalisierung?</p> <p>Zwischen Freihandel und Protektionismus: Ist der Zenit der Globalisierung überschritten?</p> <p>Probleme der Knappheit: Sollten wir unsere Abhängigkeit von globalen Lieferketten verringern?</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Kon- | <p>Kapitel 9.1</p> |

| | | | |
|--------------------------------|--|--|--|
| | | flikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), | |
| Zeitbedarf: ca. 10 Std. | | | |

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 20: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

| Themen | Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses | Kompetenzen | Materialvorschläge |
|--|--|---|---------------------------|
| Sequenz 1: <i>Die Welt als Markt: Sollte es mehr, weniger oder andere wirtschaftliche Globalisierung geben? (Kapitel 9.2)</i> | | | |
| Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit | Lieferkettengesetz: Welchen Einfluss soll staatliche Gesetzgebung auf Nachhaltigkeit in der Globalisierung nehmen? | Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK: <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) | Kapitel 9.2 |

| | | | |
|---------------------------------------|---|---|--------------------------------------|
| | <p>Methode: Simulation einer Podiumsdiskussion: "Ist das Lieferkettengesetz ein gelungener Weg zu einer nachhaltigeren globalen Produktion?"</p> <p>Nearshoring: Führen Digitalisierung und Automatisierung in der Textilindustrie zu nachhaltigerer Produktion?</p> <p>Sollten Verbraucher:innen ihr Verhalten ändern, um Einfluss auf eine nachhaltigere Produktion zu nehmen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), | <p>[Anbindung RV VB²]</p> |
| <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p> | | <p>Zeitbedarf Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden</p> | |

¹Materialvorschläge: Grundlage des Unterrichts bildet das Lehrwerk „Politik & Co. 9/10“, 1. Auflage 2022, C. C. Buchner Verlag.

²Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen 2017, MSW NRW.

³Medienkompetenzrahmen NRW 2019, Landesregierung NRW.